
Ausschreibung U8 Kleinfeld

Erstveröffentlichung am 23.11.2024

Update am 06.12.2024 | Änderungen sind mit einem Balken am linken Rand markiert

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

I. Allgemeines

Kleinfeldtennis ist eine altersgerechte Vorbereitung auf das reguläre Tennis. Durch die Verkleinerung des Spielfeldes und Verwendung eines weichen Methodikballes wird das Entwicklungsstadium der Kinder berücksichtigt, und es werden frühzeitig Erfolgserlebnisse erreicht. Die Wichtigkeit einer guten motorischen Grundlagenausbildung soll durch die sportmotorischen Elemente des Wettkampfes unterstrichen werden. Sie stellen die Basis eines guten Tennisspielers dar. Im Mannschaftswettbewerb lernen die Kinder auch soziale Aspekte, wie Teamgeist, Fair Play und ein positives Verhalten in der Gruppe kennen.

1. Grundlagen und Regelungsgegenstand

Der BTV und seine Regionen führen den Spielbetrieb Sommer für die U8 Kleinfeld durch. Grundlage hierfür sind die Satzung und die Ordnungen des BTV (insbesondere die Wettspielbestimmungen (WSB) und der Ordnungsgeldkatalog, soweit in dieser Ausschreibung keine anderen Regelungen festgelegt sind) sowie die Tennisregeln der ITF.

Auf dieser Grundlage wird die folgende Ausschreibung erlassen.

2. Ansprechpartner Mannschaftswettspielbetrieb

Mannschaftsmeldung und Terminplanung sowie namentliche Mannschaftsmeldung

Für alle Fragen rund um die Mannschaftsmeldung, Terminplanung sowie die namentliche Mannschaftsmeldung sind die Ansprechpartner für die Region Nordbayern unter der E-Mailadresse sport-nordbayern@btv.de bzw. für die Region Südbayern unter der E-Mailadresse sport-suedbayern@btv.de erreichbar.

Bitte bei Anfragen per E-Mail immer den Verein und die betreffende Gruppennummer nennen. DANKE!

3. Rahmenbedingungen Mannschaftswettspielbetrieb mit Motorik

Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus 2 bis max. 4 Spielern. Dabei gilt:

- In jeder Motorikübung dürfen 2 andere Spieler eingesetzt werden.
- Steht nur 1 Spieler aus der namentlichen Mannschaftsmeldung zur Verfügung, so kann jeweils ein (1) Ersatzspieler (Jahrgang 2017 und jünger) im Motorik-Wettkampf, im zweiten Einzel und im Doppel eingesetzt werden (analog §§ 34.3, 36.4 WSB).

- Jeder Spieler der im Motorik-Wettkampf (Reihenfolge siehe Ziffer 8) eingesetzt wird, muss zwingend auch in mind. einem nachfolgenden Tennis-Wettspiel (Einzel oder Doppel) eingesetzt werden. Dies gilt auch für einen im Motorik-Wettkampf eingesetzten Ersatzspieler. Ausnahme: Wenn sich im Motorik-Wettkampf ein Spieler verletzt, kann ein anderer Spieler nachrücken.
- Gemischte Mannschaften sind möglich und erwünscht.

Bei Einsatz eines Ersatzspielers wird die Motorik gewertet, im Tennis sind die Wettspiele mit Ersatzspieler für die betreffende Mannschaft verloren.

Wertung

Wertung	Tennis (2 Einzel, 1 Doppel)	Motorik (3 Übungen)
Sieg	2 Punkte je Match	2 Punkte je Übung
Unentschieden	---	1 Punkt je Übung
Gesamt (max.)	6 Punkte	6 Punkte

Sollte nach dem Tenniswettkampf und den Motorikübungen die Punktzahl unentschieden sein, wird der gesamte Wettkampf als unentschieden gewertet.

Zählweise

2 Kurzsätze bis 4 mit normaler Tenniszählweise (15:0, 30:0 usw.) und No-Ad*, bei 4:4 Tiebreak bis 7 Punkte (Zum Sieg braucht es zwei Punkte Unterschied). Bei Satzgleichstand wird ein Match-Tiebreak (bis 10 Punkte) als Entscheidungssatz gespielt. (Zum Sieg braucht es zwei Punkte Unterschied)

*No-Ad: Ohne Vorteil, d.h. bei 40:40 entscheidet der Rückschläger, von welcher Seite der Aufschläger aufschlagen muss. Dies ist der Entscheidungspunkt für das entsprechende Spiel.

Aufschlag

Jeder Spieler hat zwei Aufschläge, die von unten (wenn möglich direkt aus der Hand) oder von oben diagonal in das gegnerische Aufschlagfeld ausgeführt werden müssen. Berührt der Ball die Netzkante, wird der Aufschlag wiederholt.

Zeitlicher Rahmen eines Wettkampfes

Motorik: ca. 30 Minuten; Tennis: Einzel ca. 40 Minuten, Doppel ca. 20 Minuten, Gesamt ca. 120 Minuten inkl. Pausen.

Gruppenstärke

Die Mannschaften werden möglichst in Sechser-Gruppen nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilt.

Ligenbezeichnung

- Nord- bzw. Südliga 1

Materialbedarf

Tennis:

- Sechs neue druckreduzierte Methodikbälle Dunlop rot (Stage 3)
- Zwei Kleinfeldnetze
- Evtl. ein Band zum Markieren des Kleinfeldes bei Hart- oder Teppichbodenplätzen
- Linienbesen zum Markieren des Kleinfeldplatzes

Motorik:

- Ein leerer Balleimer
- Acht Bälle
- Zwei Schläger
- Vier Hütchen

- Eine Stoppuhr
- Ein Stock

4. Mannschaftsnenngebühren

Je Mannschaft 25,- €.

II. Meldungen

5. Mannschaftsmeldung

- Die Meldung aller Mannschaften muss im Rahmen der „regulären“ Mannschaftsmeldung über das BTV-Portal im Zeitraum 01.11. bis 15.01. eines Jahres erfolgen.

6. Stärke der Mannschaft / Festspielen

Bei mehreren gemeldeten Mannschaften bilden die Kinder auf den Positionen 1 und 2 die erste Mannschaft, auf den Positionen 3 und 4 die zweite Mannschaft usw. Ein Aushelfen der Spieler ist nur in jeweils höheren/besseren Mannschaften zulässig. (Beispiel: Spieler der dritten Mannschaft können in der ersten und zweiten Mannschaft aushelfen, nicht jedoch Spieler der ersten Mannschaft in der zweiten oder dritten Mannschaft. Sobald Spieler 3x in höheren Mannschaften ausgeholfen haben, sind sie in der niederen Mannschaft nicht mehr spielberechtigt).

7. Namentliche Mannschaftsmeldung und Spielberechtigung

- Die namentliche Mannschaftsmeldung (nMM) muss im Rahmen der „regulären“ nMM über das BTV-Internet-Portal im Zeitraum 15.02. bis 15.03. eines Jahres erfolgen.

Spielberechtigt sind alle Kinder der Jahrgänge 2017 und jünger mit und ohne Spiellizenz. Eine Meldung in weiteren Jugendaltersklassen ist zulässig, sofern die altersmäßigen Voraussetzungen erfüllt sind. Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich der Häufigkeit des Einsatzes in unterschiedlichen Altersklassen. Ab U12 Bambini benötigen die Kinder allerdings eine Spiellizenz. Kein Spieler darf am gleichen Kalendertag in zwei verschiedenen Mannschaften spielen, es sei denn, es handelt sich um die Fortsetzung eines abgebrochenen Mannschaftswettkampfes (§ 31 Ziffer 5 WSB).

III. Durchführung der Wettkämpfe

8. Spieltermine / Spieltage / Spielbeginn / Schiedsrichter / Reihenfolge der Disziplinen / Anzahl der Plätze und Spielfeldaufbau

Der reguläre (aber nicht ausschließliche) Spieltag und Spielbeginn wird auf Sonntag 15.00 Uhr festgelegt. Der erste mögliche Spieltag ist Sonntag, der 11. Mai 2025.

Davon ggf. abweichende Spieltage bzw. Anfangszeiten und ggf. Spielorte gehen aus den Spielplänen im BTV-Portal hervor und sind verbindlich.

Als Spieltag zählt der Kalendertag, an dem der Wettkampf begonnen wurde.

Es wird empfohlen, Schiedsrichter für alle Wettspiele und Motorikübungen bereitzustellen. Der Heimverein ist für den Aufbau der Kleinfeldern, Aufbau und Erklären der Motorikübungen sowie die Zeitnahme verantwortlich.

Disziplinen in verbindlicher Ablauffolge

1. Drei Motorikübungen
2. Zwei Tennis-Einzel
3. Ein Tennis-Doppel

Einschlagzeit max. 5 Minuten. Pause zwischen Einzel und Doppel max. 30 Minuten.

Reihenfolge der Wettspiele im Tennis-Wettkampf am Spieltag

Es werden insgesamt zwei Einzel und ein Doppel gespielt. Dabei gilt:

- Zuerst werden die Einzel-Wettspiele durchgeführt. Bei einer Mannschaftsstärke und dem Einsatz von 4 Spielern sowie einer ausreichenden Anzahl zur Verfügung stehender Plätze, kann parallel das Doppel-Wettspiel durchgeführt werden.
- Innerhalb einer Mannschaft muss im ersten Einzel der ranghöhere Spieler (gemäß Reihenfolge der namentlichen Mannschaftsmeldung), im zweiten Einzel der rangtiefere Spieler eingesetzt werden.

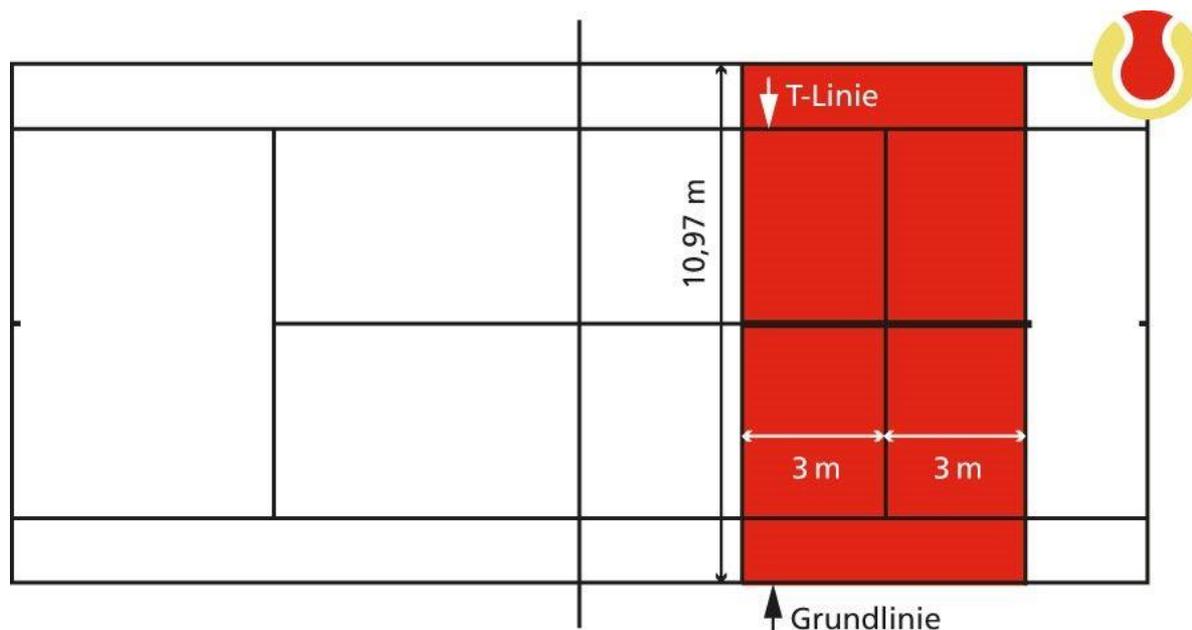
Hinweis: Alle im Motorik-Wettkampf eingesetzten Spieler müssen auch im Tennis-Wettkampf eingesetzt werden.

Schläger

Empfohlene Schlägerlänge 43-58 cm (17-23 Inch).

Anzahl der Plätze und Spielfeldaufbau

Auf einem Tennisplatz werden gemäß der nachstehenden Skizze zwei Kleinfeldnetze aufgebaut. Links und rechts von der T-Linie des Großfelds werden jeweils drei Meter entfernt die Seitenauslinien der Kleinfeldern (z.B. mit dem Linienbesen) gezogen, so dass die Spielfeldbreite des Kleinfeldes 6,00 Meter beträgt. Der Heimverein ist für den Aufbau der Plätze zuständig. Wie unter Ziffer 3 angegeben, muss er das dafür notwendige Material verwenden.



9. Spielverlegung / Spielausfall / Spielabbruch / Nachholtermine

Spielverlegung / Spielausfall

Nach selbstständiger Absprache beider Vereine können auch andere Spieltage, vorzugsweise innerhalb der festgelegten Spielwoche, vereinbart werden. Der vereinbarte Nachholtermin ist in jedem Fall zeitnah im Online-Spielbericht über das BTV-Portal einzutragen. Analog ist auch bei Spielausfällen vorzugehen.

Spielverlegungen sind bis spätestens 27.07.2025 ohne Genehmigung der Spielleitung möglich. Spielverlegungen auf einen Termin nach dem 27.07.2025 sind nicht zulässig. Falls sich beide Vereine nicht einvernehmlich auf einen Nachholtermin einigen können, ist die Spielleitung zu informieren, welche dann einen Nachholtermin festlegt. Die Spielleitung kann Nachholtermine ablehnen und neu ansetzen. Ein Wettkampf kann sowohl auf Freiplätzen als auch in der Halle stattfinden.

Wartezeit vor Spielabsage am Spieltag

Wenn ein Wettkampf nicht begonnen werden kann (§ 38 Ziffer 1 WSB), muss mindestens 2 Stunden ab dem offiziellen Spielbeginn gewartet werden. Erst danach darf der Wettkampf endgültig abgesagt und verlegt werden. Vorherige Absagen sind nicht zulässig.

Spielabbruch

Wird durch den Oberschiedsrichter entschieden, dass der Wettkampf an diesem Tag nicht mehr beendet werden kann, muss noch am Spieltag ein Nachholtermin vereinbart werden.

10. Spielbericht / Online-Ergebniseingabe

Eintragungen (insb. Spielernamen) sind so vorzunehmen, dass Eindeutigkeit besteht. Der Spielbericht wird ggf. für Entscheidungen der Sportaufsicht herangezogen.

Der Oberschiedsrichter („OSR“) (kein Kind, siehe § 28 WSB) ist vor Beginn des Wettkampfes festzulegen und in den Spielbericht einzutragen. Unterbleibt dies, ist automatisch der Betreuer der Gastmannschaft der OSR. Dieser muss dann auch im Spielbericht eingetragen werden und hat den Bericht zu unterschreiben.

Bei den Eintragungen in den Original-Spielbericht und damit auch bei den Eingaben in das BTV-Portal ist ferner auf folgendes zu achten:

- a) Die jeweils erzielten Kurzsatzergebnisse der Tenniswettkämpfe sind entsprechend auf dem Originalspielbericht und bei der Online-Ergebniseingabe zu erfassen.
- b) Wenn ein **Einzel oder Doppel** überhaupt **nicht stattfindet**, darf auf keinen Fall im Spielbericht ein 4:0 in den Spalten der Satzergebnisse eingetragen werden. Bei der Online-Eingabe darf in solchen Fällen nur ein „w.o.“ beim unterlegenen Spieler/bei der unterlegenen Doppelpaarung markiert werden. Die weitere Vervollständigung des Spielberichtes wird durch das System vorgenommen.
- c) Die Dokumentation der jeweiligen Motorikergebnisse erfolgt nur auf dem Originalspielbericht. Bei der Online-Ergebniseingabe wird nur das Gesamtergebnis der drei Motorikübungen eingetragen.
- d) Bei der **Absage eines gesamten Mannschaftswettkampfes (Tennis und Motorik)** ist darauf zu achten, dass das Datum, die Uhrzeit und die Person, welche die Absage mitgeteilt hat, unter „Bemerkungen“ eingetragen werden. In jedem Fall ist die Absage sowohl dem gegnerischen Verein als auch der zuständigen Spielleitung (§ 20.1 WSB) schriftlich mitzuteilen.

Der Heimverein ist verpflichtet, alle Eintragungen im Spielbericht spätestens am ersten Werktag (Samstag zählt nicht als „Werktag“) nach dem Wettkampf bis 24.00 Uhr in das BTV-Portal einzugeben. **Bei der Eingabe sind die Angaben des Original-Spielberichtes einschließlich aller Bemerkungen komplett und wörtlich zu übernehmen.**

Der Gastverein ist verpflichtet, die vom Heimverein eingegebenen Daten im Spielbericht auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

Versehentliche Falscheingaben können vom Heimverein bis zum 2. Tag nach dem Spieltermin noch korrigiert werden, Gastvereine haben sich deswegen immer zunächst an den Heimverein zu wenden. Spätere Korrekturen sind nur durch die Spielleitung möglich.

11. Auf- und Abstieg

Es gibt keinen Auf- und Abstieg.

12. Motorik-Wettkampf

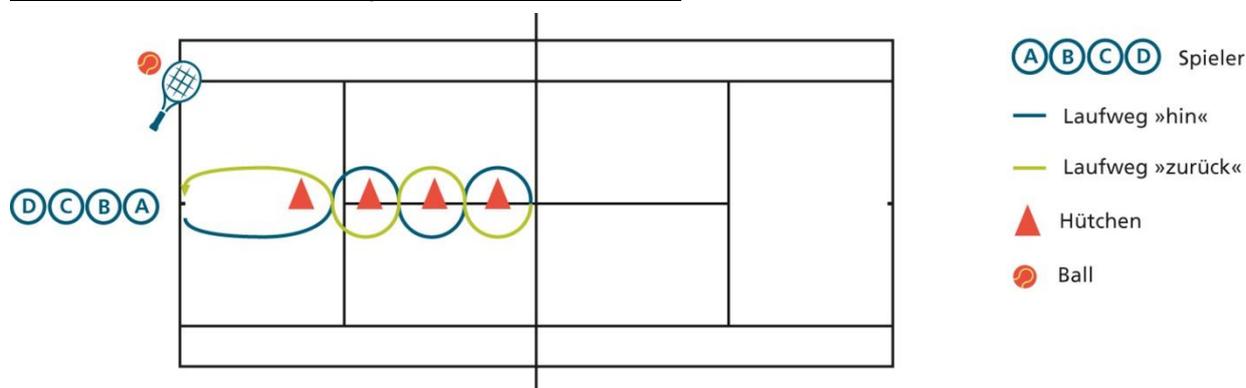
Im Jahr 2025 besteht der Motorik-Wettkampf aus folgenden Übungen:

- A: Lauf- und Geschicklichkeitsspiele Koordinationsslalom
- B: Wurf- und Fangspiele Zielwurfstaffel
- C: Sprungspiele Einbeinsprung

Der Heimverein ist für die Bereitstellung des Materialbedarfs (siehe Ziffer 3) zuständig. Kann eine Motorikübung aufgrund des fehlenden Materials nicht regelgerecht durchgeführt werden, verliert die Heimmannschaft die jeweilige Motorikübung.

Für alle drei Motorikübungen gibt es Mustervideos. Diese können im BTV-Portal unter dem Menüpunkt „Spielbetrieb“ >> „Sommer/Winter/Mixed/AFTER WORK“ >> „Sommer 2025“ bzw. [>>HIER](#) eingesehen werden.

A: Lauf- und Geschicklichkeitsspiele; Koordinationslalom



Hinweis U8: Die Übungen werden von 2 Spielern durchgeführt. Der „erste“ Spieler entspricht in der Beschreibung A+C, der „zweite“ Spieler B+D. Jeder Spieler läuft also 2 Mal.

Aufbau

Siehe Skizze: Vier Hütchen im gleichmäßigen Abstand von Grundlinie bis zum Netz aufstellen.

Aufstellung

Spieler A,B,C,D der ersten Mannschaft stehen in einer Reihe hinter der Grundlinie. Jeder Spieler hat einen Tennisschläger in der Hand. Immer der Erste in der Reihe steht direkt an der Grundlinie, aber noch dahinter.

Ablauf

Spieler A hat einen Tennisschläger und einen roten Tennisball in der Hand und startet hinter der Grundlinie. Auf das Startkommando muss er den Ball auf dem Schläger balancieren. (Der Schläger muss im Langgriff gehalten werden). Dabei läuft er im Slalom hin- und zurück. Erst hinter der Grundlinie darf er den Ball in die Hand nehmen und an Spieler B übergeben. Verliert ein Spieler den Ball, so muss der Slalomlauf dort fortgesetzt werden, wo der Ball verloren ging.

Zeitnahme

Die Zeit wird auf Kommando „los“ gestartet und wird gestoppt, sobald Spieler D den Eckpunkt Einzellinie/ Grundlinie mit dem Ball auf dem Schläger erreicht und mit dem Fuß berührt hat. Die Zeitnahme erfolgt mit einer Genauigkeit von 1/10 Sekunden.

Wertung

Das Team mit der besseren Zeit hat die Motorikübung gewonnen. Sind beide Teams exakt gleich schnell gelaufen, steht es unentschieden.

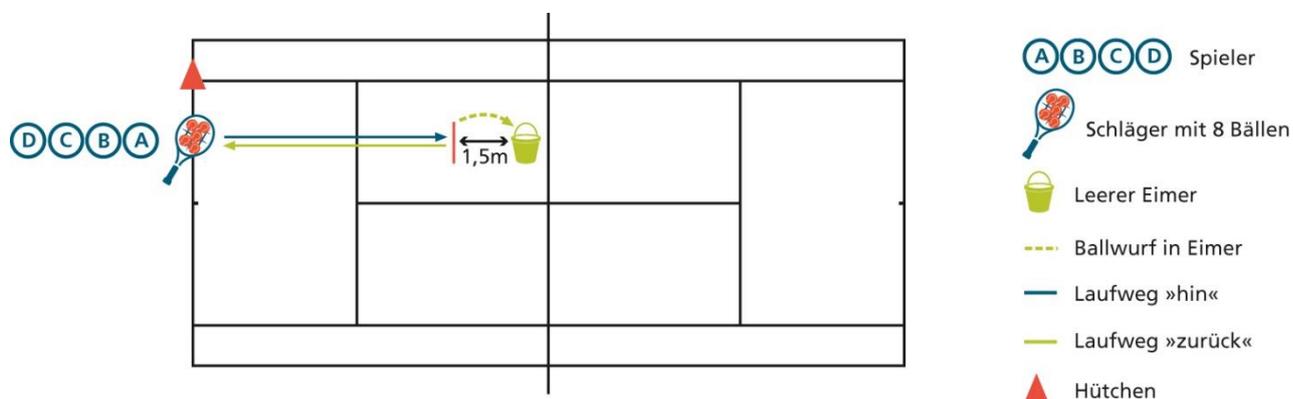
Punkte

Sieg = 2 Punkte; Unentschieden = 1 Punkt

Materialbedarf

4 Hütchen, 2 Kleinfeldschläger, ein roter Tennisball, Stoppuhr

B: Wurf- und Fangspiele; Zielwurfstaffel



Hinweis U8: Die Übungen werden von 2 Spielern durchgeführt. Der „erste“ Spieler entspricht in der Beschreibung A+C, der „zweite“ Spieler B+D. Jeder Spieler läuft also 4 Mal.

Aufbau

Siehe Skizze: Einen leeren Balleimer am Netz positionieren, Abwurflinien 1,5 Meter vom Ballkorb entfernt einzeichnen. 8 Bälle auf einem Schläger an der Startlinie platzieren.

Aufstellung

Alle zwei Spieler der Mannschaft stehen an der Grundlinie hintereinander. Wenn sie loslaufen, nehmen sie einen der Bälle vom Schläger.

Ablauf

Spieler A startet mit dem Ball an der Grundlinie und läuft bis zur Abwurflinie. Sobald der Ball in den Eimer geworfen wurde (beliebig viele Versuche, wenn er nicht trifft, muss er ihn holen und sich wieder an die Abwurflinie stellen, u.s.w.), läuft er zurück und klatscht Spieler B ab. Danach nimmt Spieler A die hinterste Warteposition ein. B, C und D verfahren wie Spieler A. Anschließend beginnt wieder Spieler A mit dem 2. Durchgang. Es gilt auch als Treffer, wenn ein Ball wieder aus dem Eimer springt. Ein Schiedsrichter legt ihn dann in den Eimer. Die Zeit wird gestoppt, sobald Spieler D nach dem zweiten Umlauf das Hütchen berührt hat.

Wertung

Das Team, das schneller alle 8 Bälle in den Eimer getroffen hat, gewinnt die Übung.

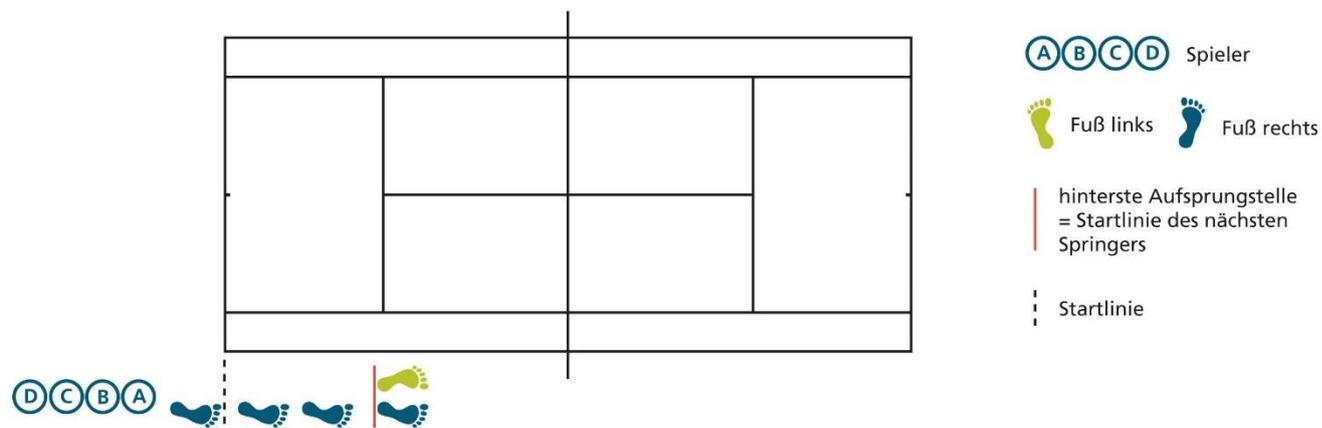
Punkte

Sieg = 2 Punkte; Unentschieden = 1 Punkt

Materialbedarf

1 leerer Balleimer, 8 Bälle, 1 Schläger, Stoppuhr, 1 Hütchen

C: Sprungspiele; Einbeinsprung



Hinweis U8: Die Übungen werden von 2 Spielern durchgeführt. Der „erste“ Spieler entspricht in der Beschreibung A+C, der „zweite“ Spieler B+D. Jeder Spieler springt also 2 Mal.

Aufbau

Siehe Skizze: Startlinie in Verlängerung der Grundlinie ziehen.

Aufstellung

Spieler A,B,C,D der ersten Mannschaft stehen in einer Reihe hinter der Grundlinie. Der Springer, der gerade gesprungen ist, nimmt danach wieder seine Warteposition ein.

Ablauf

Spieler A startet in der Verlängerung der Grundlinie außerhalb des Netzpfeostens. Er steht auf einem Bein (links oder rechts darf er sich selbst aussuchen) und springt dreimal möglichst weit. Grundsätzlich müssen die jeweiligen Sprünge flüssig erfolgen. Die ersten beiden Landungen erfolgen einbeinig auf dem Bein, das er sich beim Start ausgesucht hat. Die dritte Landung erfolgt beidbeinig im Stehen. Fällt der Springer um oder berührt er mit dem „falschen Bein“ den Boden, werden seine Sprünge nicht gewertet und dürfen auch nicht wiederholt werden. Da in der U8 jeder Spieler 2-mal springt, darf der Spieler, auch wenn der 1. Sprung nicht gewertet werden konnte, beim 2. Sprung wieder antreten. An der vom Schiedsrichter durch einen Strich markierten hintersten Aufsprungstelle springt Springer B ab, usw. Der Schiedsrichter markiert die von Springer D erreichte hinterste Aufsprungstelle.

Wertung

Das Team, das gemeinsam weiter gesprungen ist, hat gewonnen. Springen beide Teams exakt gleich weit, steht es unentschieden.

Punkte

Sieg = 2 Punkte; Unentschieden = 1 Punkt

Materialbedarf

Stock, um Startlinie zu ziehen und Aufsprungstelle zu markieren.

13. Spielleitung / Sportaufsicht

Die Spielleitung überwacht in ihrer Funktion als Sportaufsicht die fristgerechten nMM, die ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe samt zeitgerechter und vollständiger Ergebniseingabe sowie die Einhaltung der WSB. Sie ist verpflichtet, festgestellte Fehler und Mängel zu korrigieren – entsprechende Korrekturvermerke zu Spielberichten können im BTV-Portal nachgelesen werden.

Die Sportaufsicht für die Durchführung des Spielbetriebs wird gemäß § 5.3 WSB der nachfolgend genannten Spielleitung übertragen. Die Sportaufsicht ist berechtigt, in ihren Altersklassen Ordnungsgeldbescheide zu verhängen sowie Disziplinarmaßnahmen nach § 3.3 der Rechts- und Schiedsgerichtsordnung des BTV gegen Vereine oder Spieler auszusprechen.

Die Spielleitung wird durch die BTV-Hotline Wettspielbetrieb übernommen und ist telefonisch im Zeitraum von Freitag 02.05. bis Sonntag 27.07.2025 unter der Nummer 089/62817979 in den Zeiten Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr erreichbar. An den Wochenenden und Feiertagen ist die BTV-Hotline von 8.00 bis 18.00 Uhr erreichbar. Die Hotline pausiert in den Pfingstferien von Samstag 07.06. bis Freitag 20.06.2025.

Neben der telefonischen Erreichbarkeit besteht weiterhin die Möglichkeit, auch per E-Mail Kontakt aufzunehmen. Je nach Regionszugehörigkeit des Vereins stehen hier die bekannten E-Mailadressen sport-nordbayern@btv.de bzw. sport-suedbayern@btv.de zur Verfügung. Eingehende E-Mails werden ganzjährig immer von Montag bis Freitag bearbeitet.

Wir wünschen allen Kindern und Mannschaftsbetreuern eine erfolgreiche, faire und verletzungsfreie Sommersaison 2025.

Christian Wenning

BTV-Vizepräsident und Leiter des Ressorts Sport (GB 5)

Robert Engel

Regionalvorstand Sport (GB 5) Region Nordbayern

Jürgen Peschanel

Regionalvorstand Sport (GB 5) Region Südbayern

Alle Informationen zur Sommersaison 2025 siehe BTV-Portal „Spielbetrieb“ >> „Sommer/Winter/Mixed/AFTER WORK“ >> „Sommer 2025“ bzw. [>>HIER](#).